

Vogelsterben durch Kollision mit Glasscheiben

Vögel spielen eine entscheidende Rolle im Ökosystem und sind von großer Bedeutung für die Gesundheit und den Erhalt der Umwelt. Ihr Einfluss erstreckt sich auf verschiedene Aspekte, angefangen bei der Bestäubung von Pflanzen oder dem Weitertragen von Pflanzensamen, was essenziell zur Nahrungsmittelproduktion beiträgt. Zudem spielen Vögel eine wichtige Rolle bei der Kontrolle von Lästlingen, welche landwirtschaftliche Ernten gefährden können. Des Weiteren dienen Vögel als Indikatoren für die Umweltqualität, da Veränderungen in ihren Populationen durchaus auf Umweltprobleme wie Lebensraumverlust oder Umweltverschmutzung hinweisen können. Darüber hinaus tragen sie wesentlich zur Biodiversität bei und bereiten außerdem Naturliebhaber:innen eine große Freude mit ihrem Aussehen und Gesang. Bedauerlicherweise sind Vögel vielen durch den Menschen erschaffenen Gefahren wie der intensiven Landwirtschaft oder dem Klimawandel ausgesetzt. Ein weiteres Beispiel ist die Kollision mit Glasscheiben, welche wir Ihnen in diesem Beitrag näher erläutern. Im Anschluss daran zeigen wir Ihnen jedoch ebenso Möglichkeiten auf, inwiefern Sie die damit verbundenen Risiken für Vögel herabsetzen können.

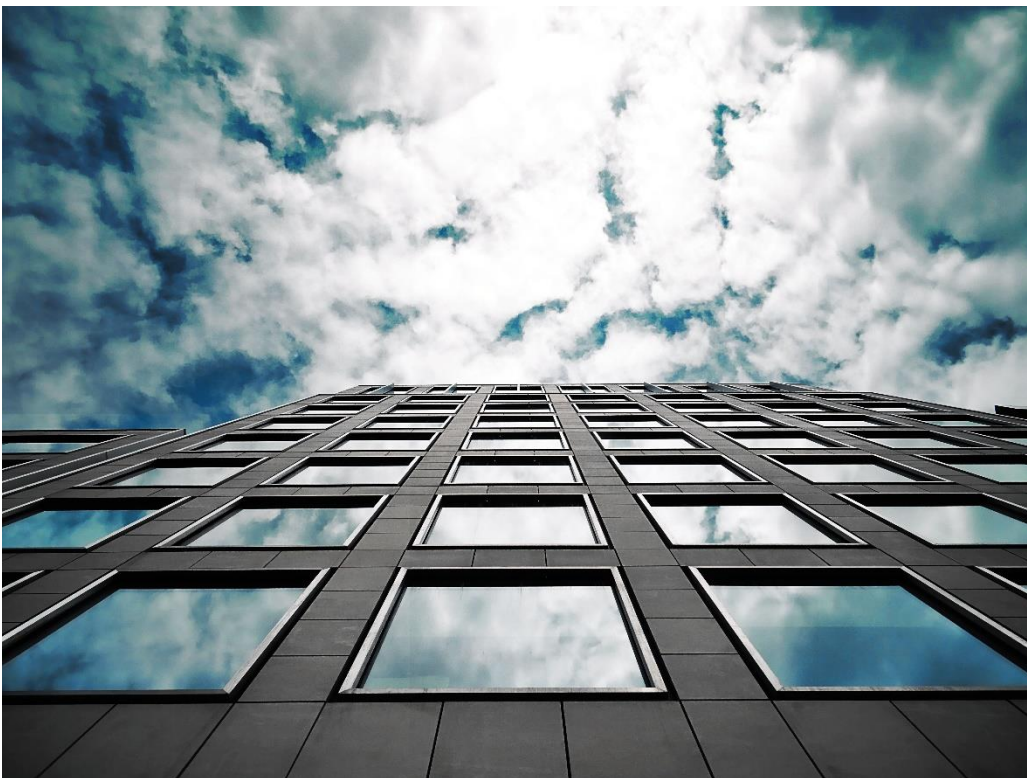


Abbildung 1: Spiegelungen in Fenstern bedeuten ein hohes Verletzungsrisiko für Vögel (Foto: Pexels, SevenStorm JUHASZIMRUS).

Gründe für Kollisionen

Die Orientierung von Vögeln erfolgt über ihren Sehsinn. Allerdings können die meisten Vögel lediglich seitwärts sehen, weil sich ihre Augen seitlich am Kopf befinden. Somit ist ihnen zwar eine gute Wahrnehmung bezüglich ihrer Artgenossen oder Feinde möglich. Allerdings bedeutet dieser Umstand gleichzeitig, dass ihr räumliches Sehvermögen erheblich beeinträchtigt wird, was dazu führt, dass sie Hindernisse während ihres schnellen Flugs nur unzureichend wahrnehmen können. Die Kollision von Vögeln an Glasflächen ist ein weitverbreitetes Problem. So versterben jährlich Millionen Vögel allein in Österreich, weil sie die Glasoberflächen (Verbindungsgänge, Lärmschutzwände, Wintergärten etc.) nicht als Hindernis wahrnehmen. Die Gefahr von tödlichen Kollisionen mit Fenstern, Glasfassaden und anderen glatten Oberflächen steigt zudem weiter an, weil sich Glas als Baustoff großer Beliebtheit erfreut.

Kollisionen am Tag

Transparente Glasoberflächen sind für Vögel ebenso wie für Menschen optisch nicht von der Umgebungsluft zu unterscheiden. Dies resultiert aus dem Mangel an klaren Konturen und Strukturen. Sollte sich beispielsweise ein verglastes Wartehäuschen vor einer für Vögel attraktiven Nahrungsquelle befinden, wird ein herannahender Vogel den festen Gegenstand nicht erkennen können und als Konsequenz mit ihm kollidieren.

Ein weiteres Problem stellt die Spiegelung von Bäumen und Himmel in den Glasflächen dar, welche die Vögel in die Irre führt. Sie nehmen die reflektierten Bilder als reale Umgebungen wahr und fliegen in hoher Geschwindigkeit dagegen, was zu schweren Verletzungen oder vielmehr zum Tod führen kann. Tödliche Gehirnerschütterungen oder Genickbrüche sind die Todesursachen. Zu den Opfern zählen sowohl weit verbreitete Vogelarten (Tauben, Amseln, Spatzen) als auch seltenere Tiere (Eisvogel, Sperber, Waldschnepfe). Insbesondere in Siedlungsräumen steigt die Anzahl der durch Kollision verstorbenen Vögel an.



Abbildung 2: Millionen Vögel kommen bei heftigen Zusammenstößen mit Glasflächen ums Leben (Foto: Pexels, ao tak).

Kollisionen bei Nacht

Während der Abend- und Nachtstunden, insbesondere während der Zugperiode, stellen von innen erleuchtete Glasscheiben in beleuchteten Wohnungen eine potenzielle Gefahr dar. Die Navigation von Vögeln auf ihren Wanderrouten erfolgt mithilfe des Mondes, der Sterne und des Erdmagnetfelds, welche Vögel mit ihren Augen erfassen. Besonders während der nächtlichen Flüge können eine künstliche Beleuchtung und die intensiven Lichtausstrahlungen von Städten ihre Ausrichtung beeinträchtigen und sie von ihren geplanten Routen abbringen.

Die Vögel werden von den Lichtstrahlen angezogen und kreisen in städtischen Gebieten umher.

Dies erhöht die Wahrscheinlichkeit von Kollisionen mit Glasflächen erheblich. Eine Reduktion der Lichtemissionen ist nicht nur aus Sicht des Vogelschutzes, sondern auch im Hinblick auf den Schutz von Insekten von Bedeutung. Angesichts steigender Energiekosten hat dies zudem einen positiven Effekt auf die eigene finanzielle Situation.

Folgen von Kollisionen

Der Tod oder die Verletzung von Vögeln durch Kollisionen mit Glasflächen hat auch ökologische Auswirkungen. Viele dieser Vögel gehören zu gefährdeten oder bedrohten Arten. Ihr Verlust kann das ökologische Gleichgewicht in bestimmten Lebensräumen stören. Um diesem Problem entgegenzuwirken, haben Architekt:innen und Gebäudeplaner:innen begonnen, Lösungen zu entwickeln, um Vögel vor Kollisionen mit Glas zu schützen. Dazu gehören Muster oder Aufkleber auf den Scheiben, die für Vögel sichtbar sind, sowie die Verwendung von speziellen Glasarten, die weniger reflektieren.

Erste Hilfe bei einer Kollision

Infolge einer Kollision können Vögel verwirrt und benommen wirken. Es scheint dann vielleicht so, als bräuchten sie nur einen kurzen Moment Ruhe, um danach weiter fliegen zu können. Bitte lassen Sie sich davon nicht täuschen. Das Absprechen von Schmerzen oder einer (inneren) Verletzung durch menschliche Fehlinterpretation kann tödlich für das Aufprallopfer sein. Vögel sind Fluchttiere und verbergen ihre Schmerzen so lange es ihnen möglich ist. Fliegt ein Vogel davon, sammelt er vielleicht seine letzte Kraft, um sich der für ihn bedrohlichen Situation zu entziehen und zu fliehen. Zudem können einige Symptome (Schwellungen, Blutungen) erst mehreren Stunden nach dem Aufprall auftreten. Schnabelbrüche, Verletzungen an Augen und Wirbelsäule sowie Luftsackrisse oder Frakturen brauchen schnelle tierärztliche (Schmerz-)Behandlung. Zu langes Abwarten kann sonst ein Tierleben kosten.

Was können Sie tun, wenn Sie einen durch Kollision verunfallten Vogel vorfinden?

- Besorgen Sie einen leeren Karton mit Deckel
- Stechen Sie Luftlöcher von innen nach außen in den Karton
- Legen Sie ein weiches Handtuch auf den Boden und formen Sie ein Handtuchnest
- Außer dem Handtuchnest und dem Vogel sollte sich nichts im Karton befinden (Kein Futter oder Wasser in den Karton stellen, da sonst Erstickungsgefahr droht!)
- Bringen Sie den Vogel an einem **ruhigen, kühlen und dunklen Ort** unter (19 – 20 °C)
- Vermeiden Sie drastische Temperaturunterschiede (Bei hoher Außentemperatur keinen extremen Temperaturabfall verursachen)
- Vermeiden Sie Störungen des Tieres
- Verständigen Sie eine Wildtierauffangstation und/oder eine vogelkundige (!) Tierpraxis
- Speichern Sie Notfallnummern bereits im Handy ein



Abbildung 3: Dieser Vogel ist auf menschliche Hilfe angewiesen (Foto: Pixabay: HeteroSapiens).

Verringerung von Kollisionen

Es wird angenommen, dass nach der Zerstörung ihres Lebensraums Glasscheiben die vorherrschende vom Menschen verursachte Todesursache für Vögel darstellen. Aus diesem Grund liegt es an uns allen, unsere Umgebung vogelfreundlicher zu gestalten. Dies gelingt jedoch leider nicht mit aufgeklebten Greifvogelsilhouetten, da sich diese nicht bewegen und somit keine Fluchtreaktion bei herannahenden Vögeln auslösen. Wir zeigen Ihnen auf, was Sie stattdessen unternehmen können.

Vogelfreundlichere Wahl beim Neubau von Glasoberflächen

- Milchglas
- Durchscheinendes, strukturiertes, mattes oder durch Sandstrahlung gemustertes Glas
- Gussglas
- Profilbauglas
- Glasbausteine

Vogelfreundlichere Nachbesserung der Glasflächen

- Keine übermäßige Reinigung der Glasflächen
- Anbringen flächendeckender geprüfter Markierungen
(z. B. breite Streifen in geringem Abstand)
- Außenjalousien, Perlvorhänge
- Künstliches Licht stört Vögel: Schließen Sie mit Vorhängen/Jalousien künstliche Lichtquellen ein
- Bepflanzungen und Futterhäuschen nicht in der Nähe von vogelgefährdenden Glasflächen (weder drinnen noch draußen)

Zusätzlich zu diesen technischen Maßnahmen spielt die Aufklärung der Öffentlichkeit eine wichtige

Rolle, um das Bewusstsein für dieses Problem zu schärfen. Vogelfreund:innen und Naturschutzorganisationen setzen sich aktiv dafür ein, das Risiko von Vogelkollisionen zu minimieren und die Menschen für die Bedeutung des Vogelschutzes zu sensibilisieren.

Quellen:

Vögel in Ökosystemen, Senckenberg – world of biodiversity

<https://www.senckenberg.de/de/ueber-uns/organisation/themen/tag-des-vogels/>

Vogelfalle Glas, NABU

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/gefaehrdungen/11932.html>

Vogelanprall an Glasflächen, BirdLife

<https://birdlife.at/page/vogelanprall-an-glasflaechen>

Vogelanprall an Glasflächen, Wiener Umweltschutz

<https://wua-wien.at/naturschutz-und-stadtoekologie/vogelanprall-an-glasflaechen>

Erste Hilfe bei Erkrankungen und Verletzungen, Wildvogelhilfe

<https://wp.wildvogelhilfe.org/vogelwissen/gesundheit/erste-hilfe/>

Vogelschlag, Wildtierhilfe Wien

<https://www.wildtierhilfe-wien.at/vogelschlag-kollisionen-mit-glasflaechen/>

Kollisionen an Glasflächen vermeiden, LBV

<https://www.lbv.de/ratgeber/lebensraum-haus/gefahren-durch-glas/vogeltod-am-glas-vermeiden/>

Mit Glasflächen vogelfreundlich bauen, Die Umweltberatung

<https://www.umweltberatung.at/mit-glasflaechen-vogelfreundlich-bauen>

So machen Sie Glasscheiben vogelsicher, NABU

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/helfen/01079.html>